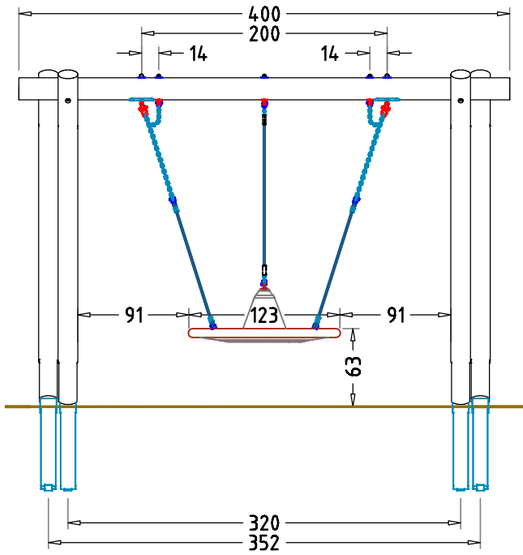
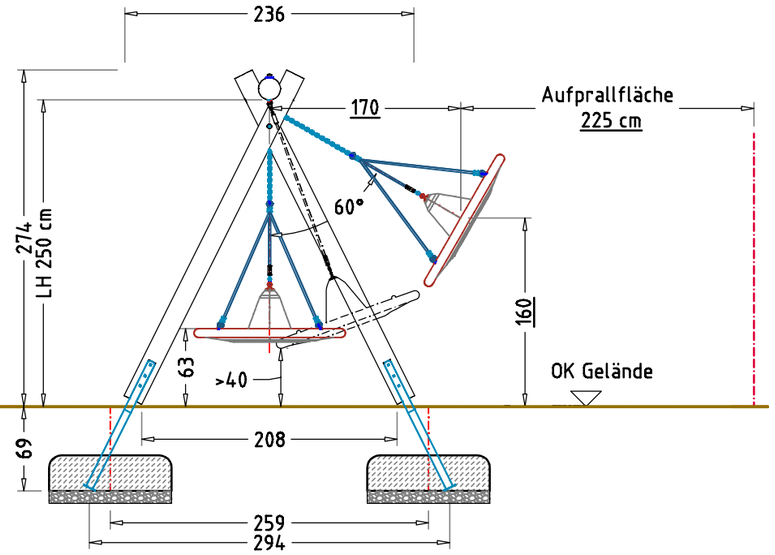
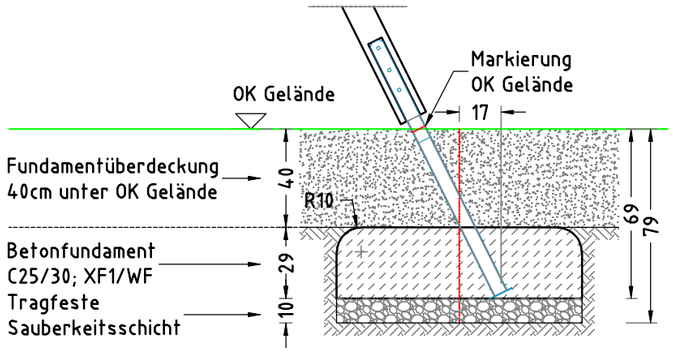
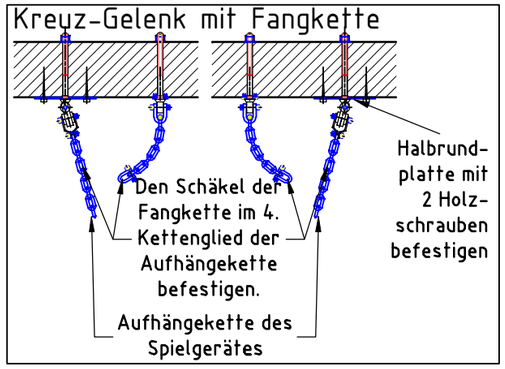


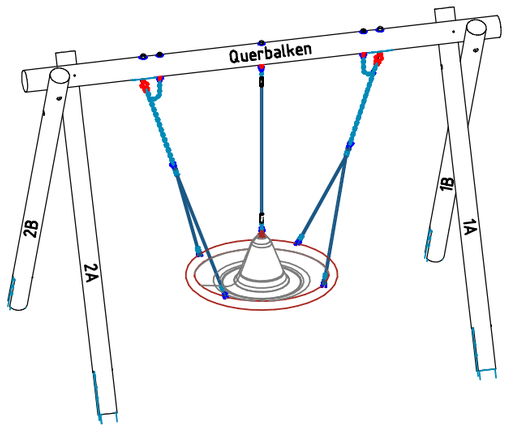


FUNDAMENTSCHNITT(E) M 1:25

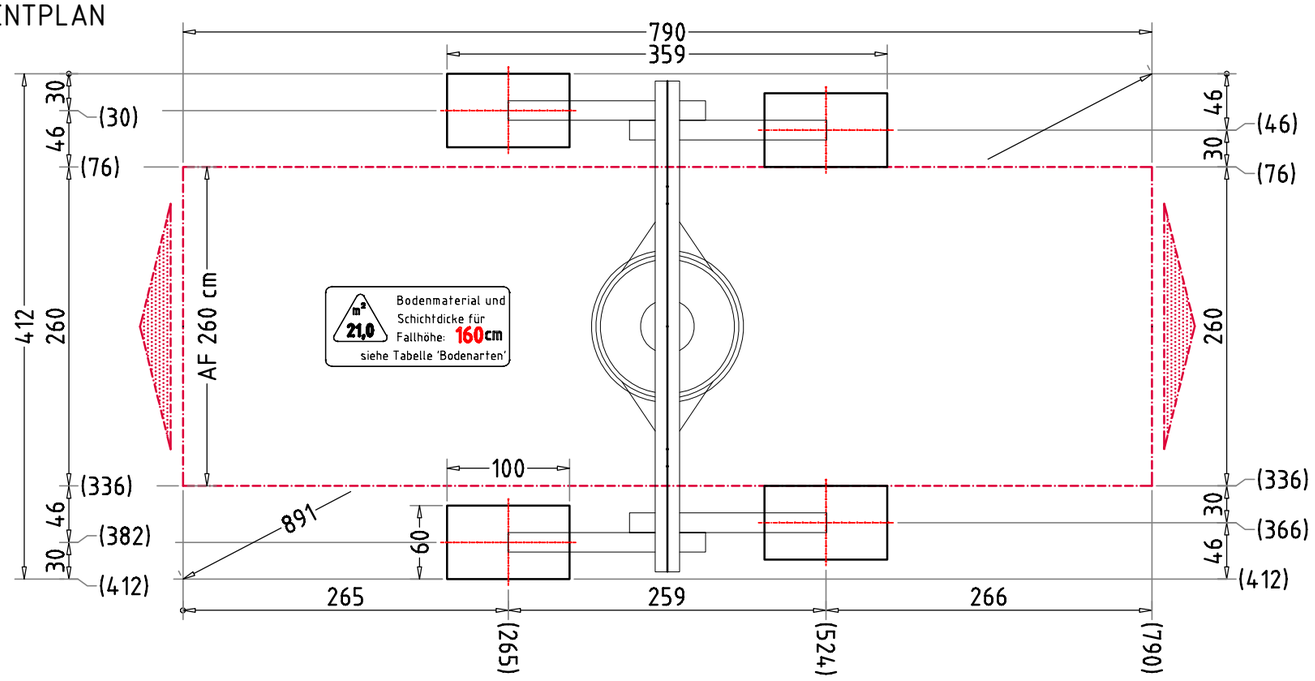


× 4 Betonfundament(e)
60 x 100 x 29 cm
- Schaukelpfosten
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,17 m³





AUFPRALLFLÄCHE & FUNDAMENTPLAN M 1:50



AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

[1] BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

AUFSTELLUNG VON SCHAUKELN

- falls Zäune als Einfriedung verwendet werden, sollten diese in einem Abstand von mind. 150 cm von der Seitenkante des Schaukelsitzes und, entsprechend einer Risikobeurteilung, mind. 100cm vom Rand der Aufprallfläche (0,867×h2+225) in Schaukelrichtung stehen

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	21,0	
Rasen	-	-
loser Fallschutz 30cm	21,0	21,0
loser Fallschutz 40cm	-	-
Fallschutzplatten	-	-

Vogelnestschaukel Sombrero 5171

EM-I-5171-G1-Fx_Dx_KKx-Fx_Dx_KKx

x = Platzhalter, _ = "oder"

Auftraggeber:			AB/AG-Nr:
Beschreibung:			bvn: 24696
Planinhalt: Aufprallfläche, Fundamentplan, -schnitt	Format: DIN A3	Maßstab: 1:50	Maßeinheit: cm / Blatt: FP-1v1
Werkstoff/Behandlung: Pfostenschuhe Typ 1		Norm: EN 1176, EN 1177	Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Zeichner: Robin Ehring	Datum: 01.10.2025		
Geprüft: M. Göttsberger	Datum: 01.10.2025		
Index: 251001	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.		

Spielplatzgeräte Maier
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11
www.spielplatzgeraete-maier.com
www.spgm-power.com
S·P·G·M POWER

S:\I\5171\Einbau\Fundamentplan\Fx_Dx_KKx-Fx_Dx_KKx\EM-I-5171-G1-Fx_Dx_KKx-Fx_Dx_KKx_FP